Halle und Umgegend.

Halle, 13. April.

— [Für das Kaiser Wilhelms-Denkmal] standen, wie in der letzten Ausschußsitzung berichtet wurde, insgesammt 271,970 M. zur Verfügung; 150,000 M. davon hatte Herr Geh. Kommerzienrath Dehne allein gespendet, die übrige Summe war durch die öffentlichen Sammlungen aufgebracht. Dieser stattliche Betrag reicht hin, den Schmitz'schen Entwurf an sich durchzuführen, ließ dagegen noch etwa 20—30,000 M. vermissen, um den Kugelfang in der geeigneten Weise herzurichten, die gärtnerischen Anlagen zweckentsprechend umzugestalten, Gas- und Wasserzuführung zu beschaffen usw. Diese Summe ist jedoch inzwischen gleichfalls durch freiwillige Zuwendungen gedeckt, sodaß jetzt für die Totaldurchführung des Entwurfes die Gelder insgesammt verfügbar sind.

— [Preisausschreiben.] Die in Frankfurt a. M. im Verlage von H. Bechhold erscheinende Zeitschrift „Die Umschau" hatte ein Preisausschreiben für die treffendste Beantwortung der Frage: „Was ist Bildung?" erlassen. Es sind daraufhin 256 Aufsätze bei der Redaktion eingelaufen. Unter diesen hat den ersten Preis die Arbeit eines jungen hallenser Gelehrten, des Privatdozenten Dr. Paul Jensen erhalten. Dr. Jensen, ein Sohn des Dichters Wilhelm Jensen, hat seiner Arbeit das Motto vorgesetzt „Witzt Ihr, wie auch der Kleine was ist? Er mache das Kleine recht; der Große besteht just so das Große zu thun." Den zweiten Preis erhielt A. Beyer in Forst i. L., den dritten die Romanschriftstellerin Katharina Zitelmann in Berlin.

— [Zu dem Hauseinsturz in der Ludwigstraße] wird uns noch geschrieben: Die durch den Einsturz besonders geschädigten Familien sind: ein Korbmacher, ein Müller der Bölberger Mühle, ein Bierfahrer der Feldschlößchenbrauerei und eine Handelsfrau. Die Kinder dieser Familien wurden einstweilen in verschiedenen Anstalten untergebracht, die Erwachsenen mußten sich selbst Unterkunft suchen, doch fanden sie bald willige Aufnahme. Da der frühere Besitzer des Grundstücks in Vermögensverfall geraten ist (das Haus wird demnächst zwangsweise versteigert), so ist niemand da, der zur Schadloshaltung herangezogen werden könnte. In Hinsicht hierauf hat denn der Vorstand des Dritten kommunalen Bezirksvereins (Süd und West) dankenswertherweise eine Geldsammlung für die Geschädigten eingeleitet. Von den hoffentlich reichlich eingehenden Geldern soll den Familien der Hausstand wieder eingerichtet werden, da die Möbel, Betten 2c. unter Schutt und Trümmern vernichtet sind. Natürlich ist die Untersuchung betreffs des Einsturzes sofort eingeleitet. An der betreffenden Stelle befand sich früher eine Ziegelei, die ihr Material zur Herstellung von Ziegeln aus direktester Nähe entnahm. Die dadurch entstandenen Thonlöcher sind mit Schutt zugefüllt worden. Auf diesem Grunde wurde das Gebäude errichtet. Sachkenner bestätigen, daß das Fundament viel zu schwach ist.

— [Eine Demonstration] veranstalteten gestern die hiesigen Sozialdemokraten zu Ehren ihres hiesigen Führers, des Redacteurs Thiele. Bekanntlich war Thiele wegen Beleidigung des Direktors der Völlberger Mühle, Kaumann, zu einer Gefängnißstrafe von mehreren Monaten verurtheilt worden. Diese hatte er gestern verbüßt. Das „Volksblatt" hatte seine Leser bereits tags zuvor auf die bevorstehende Entlassung Thiele's aufmerksam gemacht, und so hatten sich seine Parteigenossen es denn nicht nehmen lassen, den „Märtyrer" ihrer Sache bei seinem Wiedereintritt in die Freiheit zu begrüßen. Kopf an Kopf gedrängt stand gegen Abend die Masse in der Kl. Steinstraße, jeden Verkehr dort unmöglich machend, aber in mustergiltiger Ordnung, auch dort, wo die ziemlich zahlreich aufgebotene Schutzmannschaft nicht vertreten war. Um sechs Uhr trat Thiele aus dem Thore, und nun konnte man sehen, wie die Massen an diesem Manne hingen. Brausende Hochrufe durchtönten die Luft, die Hüte flogen von den Köpfen, die Menge schob sich zurück und wie ein Fürst durch die Scharen seiner Unterthanen schritt Thiele durch das Spalier der Genossen. Hinter ihm schloß sich die Menge wieder zusammen und geschlossen flutete der Zug durch die Gr. Steinstraße der Ulrichstraße zu. Wer das Schauspiel mit ansah, der dürfte sich darüber Gedanken machen, ob es nicht vielleicht überflüssig war, durch diese Entlassung auf die Minute erst der hiesigen sozialdemokratischen Partei Gelegenheit zu einer Demonstration zu geben, die sicherlich nicht im Sinne der bestehenden Gesellschaftsordnung war.

— [Der „Waldkater,"] allen Hallensern wohlbekannt als beliebter Ausflugsort in der Dölauer Haide, hat in diesen Tagen sein fünfzigjähriges Jubiläum. Zwar das jetzige Etablissement ist jüngeren Datums; es wurde als Ersatz gebaut für das alte Gebäude, das 1877 in Flammen aufging. Der „Waldkater" verdankt seine Entstehung der Bürgerwehr seligen Angedenkens, die 1848 und 49 die in der Nähe liegenden Schießstände des Militärs zu ihren Uebungen benutzte. Das mühselige Exercitium schuf den streitbaren Mannen riesigen Durst und sie sehnten sich nach einem freundlichen Genossen, der ihnen ab und zu die lechzende Zunge netze mit erquickendem Naß. Der Vater des jetzigen Besitzer, Hr. Schurig, war die mildthätige Seele, die sich der Durstigen erbarmte und 1848 unter den ragenden Kiefern am Schießplatze in der Haide eine Kantine einrichtete. Bald danach sah sich der Besitzer durch den wachsenden Zuspruch genöthigt, die Genehmigung zur Einrichtung einer Schankwirthschaft für allgemeinen Besuch nachzusuchen, die ihm auch rasch gewährt wurde. Die Ansiedelung bestand anfangs nur aus zwei einfachen, aus Balken und Brettern gefügten kleinen Gebäuden. Eines diente dem Besitzer zur Wohnung, das andere war die Gaststube. Im Jahre 1877 in der Nacht zum 28. Juni wurde der Bretterbau ein Raub der Flammen; nur mit Mühe hatten dabei die Bewohner das nackte Leben zu retten vermocht. Für die „Dienstleute," die bei dem Brande ihre Habseligkeiten verloren hatten, wurde damals gesammelt. Die Gesellschaft „Die drei Lilien" nahm die Sache in die Hand und legte bei Hrn. Leihbibliothekar Krause (Rathhausgasse) eine Liste aus, die ganz ansehnliche Beträge brachte. An Stelle des abgebrannten Waldkaters erstand dann das jetzige geräumigere Etablissement, erweitert durch Kolonaden und Lauben.

— [Stadttheater.] Auf die morgen zum Benefiz für Hrn. Max Engelsdorff stattfindende Aufführung des Schwankes „Sie wird geküßt" sei nochmals hingewiesen. Die Vorstellung findet außer Farbenabonnement statt. Am Freitag wird „Rheingold" nochmals im Abonnement wiederholt.

— [Königliche preußische Klassenlotterie.] Die Erneuerung der Loose zur vierten (letzten) Klasse 198. Lotterie hat unter Vorzeigung des Vorklassenloses bis zum nächsten Montag abends 6 Uhr zu geschehen.

— [Patente] wurden erteilt: Herrn A. Lythall hier für eine Vorrichtung an Heu- und Strohpressen zum Abschneiden des um den fertigen Ballen gelegten Drahtes und zum gleichzeitigen Befestigen des zur Schnürung des folgenden Ballens eingezogenen Drahtes; ferner für eine Vorrichtung zur Verzögerung der Bewegung des Einstopfers von Heu- und Strohpressen im ersten Theile des Arbeitshubes; und schließlich noch für eine Vorrichtung an Heu- und Strohpressen zur Führung der die Bindedrähte einziehenden Fangspriege. — Maschinenfabrik erhielt Herr E. Kersten hier auf eine Diffuseur-Armatur für Wasserdruckentleerung, bestehend aus einem Entleerungsstutzen über dem Siebboden und Eingangsstutzen für Druckwasser unter dem Siebboden und am oberen Theile des Diffuseurs.

— [„Festtagsfreuden."] Die Osterfeiertage brachten wie alljährlich auch diesmal wieder der Klinik vollauf Arbeit. In der Nacht wurde von rauflustigen Gesellen manche Fehde ausgefochten, bei der es blutige Köpfe setzte. Namentlich war es wieder der „Stamm fester Kunden," der nach alter Gewohnheit die Spuren „festtäglicher Unterhaltung" in der Klinik beseitigen lassen mußte. Aber auch manch friedliches Gemüth, das sonst nach kriegerischen Thaten keinen Drang in sich spürt, ist in irgendwelche Rempelei verstrickt worden und hat nachher mit der Zunft der Rowdies unliebsame Bekanntschaft machen müssen. Neben diesen beiden Kategorien fehlte natürlich die Klasse jener nicht, für die erst dann rechter Festtag ist, wenn der Alkohol ihre Sinne umnebelt und „Nirvana" sie umfängt. Angenehm ist für das Klinikspersonal weder die eine noch die andere Sorte von Patienten.

— [Ueberrannt.] In der Berlinerstraße erfaßte gestern ein im schnellsten Tempo einherstaubender Rollwagen den Arbeiter Bernhard Koch, der gerade den Fahrdamm überschritt, und warf ihn unsanft zur Erde. Koch, der sich bei dem jähen Fall den linken Unterschenkel brach, wurde in die Klinik getragen.

— [Zwei Vogelfänger] wurden gestern auf dem Nordfriedhof ertappt, wie sie auf die gefiederten Sänger, die sich wieder dort zahlreich eingefunden, Jagd machten. Die beiden Burschen sind zur Anzeige gebracht.

Vereins-Chronik.

— [Im Bürgerverein für städtische Interessen] hält am Freitag Herr Rektor Dr. Wohlrabe einen Vortrag über „Ergebnisse der Preußischen Unterrichtsstatistik vom Jahre 1891 und 1896."

— [Die Schmiede-Innung] nahm in ihrer Quartalsversammlung 3 Meister als neue Mitglieder auf, sprach 9 Lehrlinge zu Gesellen los und schrieb 1 Lehrling ein. Ferner wurde einstimmig beschlossen, die Innung in eine Zwangsinnung umzuändern; für den 23. deutschen Schmiedetag in München wurde der Obermeister Herr Schatz als Delegirter gewählt. Weiter wurde der Bericht über die Fachschule unterbreitet. An der Gesellenstücks-Ausstellung betheiligt sich die Innung. Zum Schluß wurde noch beschlossen, eine Petition an den Magistrat einzureichen betreffs der Vergebung der Reparaturarbeiten der Wegebauutensilien.

— [Verein deutscher Chemiker.] Für die am nächsten Sonntag nachmittag 3 Uhr im Grand Hotel Bode angesetzte Versammlung des Bezirksvereins für Sachsen und Anhalt sind außer Geschäftlichem mehrere Vorträge vorgesehen; es spricht Prof. Dr. Döbner über den Indigo, Prof. Dr. Lorenz über die industrielle Erzielung und Verwendung niederer Temperaturen und Dr. Erdmann über Zimmerdesinfektion mittels Formaldehyd.

— [Handwerker-Bildungsverein.] In dem Schaufenster des Herrn Uhrmachers Wilke, Alter Markt, sind für einige Tage die Ehrengeschenke zum 50jährigen Stiftungsfeste des Handwerker-Bildungsvereins ausgestellt. Es sind dies ein goldener Lorbeerkranz, Fahnenbänder 2c., die die Frauen und Jungfrauen des Vereins gewidmet haben.

Städtische Kommissionen.

Finanz-Kommission. Sitzung am Donnerstag, den 14. April nachmittags 5 Uhr im Kommissionszimmer. Tagesordnung: 1. Antrag auf Annahme eines Legats. 2. Antrag auf Mittelbewilligung zur Anschaffung einer Kohlensäurelspritze. 3. Antrag, das Abkommen mit Herrn Musikdirektor Friedemann betreffend. 4. Antrag, die Pensionirung eines Nachtwachtmeisters betreffend.

Ausstellung des Aussteller-Verbandes Münchener Künstler.

Im Saal der alten Volksschule an der Neuen Promenade ist heute eine kleine, aber gewählte Ausstellung von Oelgemälden und Aquarellen Münchener Künstler eröffnet worden. Der Kunstfreund wird durch ihren Besuch Genuß und Anregung empfangen. Sie enthält durchweg Gutes, zum Theil sogar Ausgezeichnetes. Unter den Ausstellern finden wir erste Namen vertreten, auch abgesehen von August Leonhardi, dem im vorigen Jahr in Madrid für seine, auch hier ausgestellten mit der großen goldnen Medaille ausgezeichneten Landschafter. Der Kurator unseres städtischen Museums, Herr Otto, hat sich in seiner bewährten, umsichtigen Art um die Aufstellung der Bilder verdient gemacht und sie alle ins rechte Licht zu setzen gewußt, so daß man sie alle in ihrer Eigenart voll genießen kann.

Es sind so ziemlich alle Arten der Malerei vertreten, das Genre, die Historie — sogar die Heiligenmalerei durch einen etwas konventionellen „S. Vincenz von Paula" von Prof. Gabriel Hackl — das Porträt, die Landschaft, das Thierstück und das Stillleben. Auf letzteres Gebiet haben sich mit Hummern, Citronen, Trauben, Kirschen und dem sonstigen eisernen Bestand Max Ebersberger, Alois Eckardt, Karl Gustav Hermann, L. Adam Kunz, Therese Ostermeier, Georg Rieper u. a. eingestellt. — Die Historie ist glänzend durch Albin Egger-Lienz vertreten, der außer seinem berühmten „Ave Maria nach der Schlacht am Berg Isel" noch zwei markige große Vorstudien zu diesem Bilde ausgestellt hat, in denen die markige Kraft dieses hochbegabten Sohnes der Alpen vielleicht noch deutlicher zum Ausdruck kommt. Von den Landschaftern hat Anderson-Lundby einen kräftigen „Abend an der norwegischen Küste" und eine feine Winterstudie „Abenddämmerung" gegeben, August Diefenbacher einen etwas kalt im Ton gehaltenen, aber sehr anschaulichen „Herbstmorgen an der Zugspitze" in Pastell, der Galleriedirektor Frey eine brillant gemachte „Schweizeralpe," die in ihrer Eigenart in hübschem Kontrast zu Ludwig Bolgiano's daneben hängender „Isar bei München" steht, einem Bilde, das die heimliche Stimmung der Waldeinsamkeit überaus glücklich wiedergiebt. Ein vorzügliches Stück ist Professor Albert Kappis' „Bodensee" mit den Fischerbooten, über die durch die Wetterwolken ein vereinzelter Sonnenstrahl hinzittert. Leonhardi hat außer seinem oben erwähnten „Hochgebirgsbach" eine etwas nüchterne, große Leinwand „Am Hauenstein" gegeben, Robert Raudner eine fein studirte, spätherbstliche „Straße in Oberbaiern," Karl Scherbring einen freundlichen „Vorrühling an der Würm." Ein Prachtstück ist Professor Anton Braith's „Auf der Ziegenalm" mit der melkenden Sennerin und dem rauchenden Geisbuben und an Jos. Schmitzhuber's „Aufhüttenjagd" wird jeder Waidmann seine Freude haben. Gut gemacht sind auch die beiden mächtigen weißen Ochsen auf der „Heuernte in Ungarn" von Professor Alexander Wagner, der noch einen stattlichen „Picador in der Arena zu Madrid" und einen charakterischen Studienkopf „Mauretbiertreiber in Konstantinopel" beigesteuert hat.

Ein paar Bijoux sind die kleinen Bildchen von Prof. Otto Seitz: der „Studienkopf" eines Greises und „der letzte Pfennig"; das Gaunergesicht dieses Burschen, der so sorglos seinen letzten Pfennig verschlemmt, kann man nicht ohne Behagen anschauen. Auch Professor Ernst Zimmermann giebt in seinem „Dorfkatzkatz" drei ausgezeichnet studirte und sorglam ausgeführte Köpfe. Albert Müller-Lingke's „Liebeswerben" führt uns einen Zitherspieler und ein sonderes Dirndl in vertraulichem Gekose vor, Alexander Marks den „Abschied" eines Liebespaares im Mondschein auf einem Rebspad hinter dem Dörfchen, Albert Dumoulin eine alte Frau „bei Abenddämmerung" lesend. In die Rubrik der gemalten „Vermischten Nachrichten" fällt Hans Volkmer's „Kuinirt" mit seinem in diesem Milieu etwas zu aufdringlichen rosa Lampenschirm. Ein ergreifendes Bild ist Georg Jauß's „Todt," eine trauernde Frau über das Bett des todten Gatten hingeworfen, wenngleich es an künstlerischem Werth desselben Malers „Ein Lied" nicht erreicht: Auf einer Bank hart an der Mauer, über die der wilde Wein mit rothen Ranken niederhängt, in der Abenddämmerung ein Greis, vorgebeugt dem Liede lauschend, das ein Jüngling auf der Flöte spielt; ein Bild voll Poesie und tiefen Abendfriedens. Mehr für den Geschmack des großen Publikums ist Wilhelm Menzler's „Frühling." Mädchen in lichten Kleidern unter einem rothen Blüthenbaum. — Französischen Einfluß verrathen Paul Nauen's elegante Damenportraits. Viel Freunde werden die Aquarelle von Heinrich Rettig finden, sowohl die landschaftlichen aus Rom, als auch die allerliebsten Kinderbilder. — So bietet die Ausstellung dem Besucher eine reiche Ernte und ihr Besuch kann aufs wärmste empfohlen werden.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

— Die Verhandlungen mit Richard Strauß, in die die berliner königliche Generalintendantur seit kurzem eingetreten war, um den jetzigen ersten Kapellmeister des Hoftheaters in München zum Nachfolger Weingartners am Dirigentenpulte des Berliner Opernhauses zu gewinnen, sollen zu einem günstigen Abschluß gediehen sein.

— Der Pensionsanstalt deutscher Journalisten und Schriftsteller (A.-V.) haben die „Münchener Neuesten Nachrichten" anläßlich ihres 50jährigen Jubiläums eine Spende von 3000 M. überwiesen.

— Zu dem engeren Wettstreit um die beiden Bronze-Gedenktafeln, die zum Gedächtniß der 1848er und 1849er Vorgänge an der Paulskirche in Frankfurt a. M. angebracht werden sollen, waren drei frankfurter Künstler berufen. Die zuständige Kommission hat einstimmig den Entwurf des Bildhauers Franz Krüger als den geeignetsten anerkannt. Der Künstler hat sich die Tafeln, die rechts und links am südlichen Haupteingang der Paulskirche angebracht werden, in der Weise gedacht, daß die eine Bezug nimmt auf das Parlament, während die andere die Widmung der Stadt enthält. Die Tafel des Parlaments hat in ihrem künstlerischen Schmuck als Krönung zwei Kinderfiguren, von denen die links mit der Krone die monarchische Partei, die andere mit der Jakobinermütze die freiheitliche Partei darstellt. Beide gruppiren sich um das Symbol des Volkswillens, die Wahlurne. Die Tafel hat folgende Inschrift: „Hier tagte das deutsche Vorparlament vom 31. März bis 3. April 1848 und das deutsche Nationalparlament vom 18. Mai 1848 bis 30. Mai 1849." Der deutsche Reichsadler schließt die Tafel ab. Die andere Tafel ist in dem figürlichen Schmuck einfacher gehalten; der Künstler ist der Ansicht, daß dies durch den bloßen Widmungszweck bedingt wird. Als Krönung zeigt die Tafel der Stadt die Frankfurta mit den Sinnbildern des Handels und der Wohlhabenheit. Ihre Inschrift lautet: „Zum 50. Jahrestag der Eröffnung des ersten deutschen Parlaments wurden diese Gedenktafeln von der Stadt Frankfurt am Main gestiftet am 18. Mai 1898." Der Frankfurter Adler bildet hier den Abschluß.

— Der Verein bildender Künstler Münchens, die „Sezession," wird seine diesjährige Sommerausstellung am 1. Mai eröffnen. Zum ersten male sieht ihm in diesem Jahre das Kunstausstellungsgebäude am Königsplatz, gegenüber der Glyptothek, zur Verfügung. Schon wird eifrig an der Ausstattung der inneren Räume gearbeitet, um ihnen den intimen und vornehmen Charakter zu geben, der das frühere Gebäude der „Sezession" so vortheilhaft auszeichnete. Aus den zahlreichen Anmeldungen geht hervor, daß die Ausstellung eine besonders interessante werden wird. Der internationale Charakter wird gewahrt bleiben. Aus Schottland, Belgien und Frankreich werden hervorragende Werke zu sehen sein, und eine Kollektion von russischen und finnländischen Bildern wird die neuere Kunstbewegung dieser Länder vorführen. Spezielle Sorgfalt wird einer Auswahl hervorragender Plastik gewidmet, für die ein besonderer Saal errichtet wurde. Auch das Kunstgewerbe wird in einzelnen vorzüglichen Stücken Berücksichtigung finden.

— George Eller lenkt die Aufmerksamkeit auf das interessante Kunstwerk eines französischen Bildhauers, des Friedrich den Großen darstellt, und die „Kunsthalle" bringt davon eine fesselnde Antotypie. Es ist eine im Cercle de l'Union Artistique ausgestellte Statuette Friedrich's des Großen, ein Meisterwerk in vergoldeter Bronze von Gérôme. Der König sitzt zu Pferde, den Krückstock in der Rechten, sinnend, schauend, ruhig, majestätisch. Eller weiß sich seines Bildwerks zu erinnern, das so mächtig auf ihn gewirkt hätte wie diese kaum 50 cm hohe Statuette. Sie übertreffe an Macht und bezwingender Kraft der Verkörperungskunst selbst den wunderbaren „Napoleon," mit dem der über 70 Jahre alte Gérôme im vorigen Jahre allgemeine Bewunderung erregte. Das Werk, in der Gußanstalt des berühmten Kunstgießers Sicot-Decauville hergestellt, ist auch kunsttechnisch bedeutend.

— Der bekannte Assyriologe und wissenschaftliche Leiter der großen amerikanischen Expedition in Babylonien, Prof. Dr. Hilprecht, dessen Entzifferungen der ältesten babylonischen Keilschriften auch in weiteren Kreisen großes Aufsehen erregt haben, hat Ende Dezember für ihm vor fast fünf Jahren übertragene Neugestaltung der babylonischen Abtheilung des Kaiserlich Osmanischen Archäologischen Museums zu Konstantinopel beendigt. Der von ihm befolgte, für ein gewissermaßen internationales Museum zweifellos richtige Grundsatz bestand in der reinlichen Scheidung zwischen den von den verschiedensten englischen, französischen, amerikanischen und türkischen Expeditionen in Konstantinopel niedergelegten Antiquitäten. Da das türkische Ausgrabungsgesetz jeder Expedition ihr ausschließliches Recht der Veröffentlichung sichert, kann nur dann, wenn die Rechte der verschiedenen betheiligten Nationen in gleicher Weise peinlich gewahrt werden, eine gedeihliche Weiterentwicklung des mächtig emporblühenden türkischen Museums erzielt werden. Hilprecht hat sich nach den Vereinigten Staaten begeben, um den neunten Band seines Expeditionswerkes der Oeffentlichkeit zu übergeben und die neuen Mittel zur Fortsetzung der gigantischen Expedition seiner Universität in Philadelphia bis Juni zusammenzuringen. Noch im Laufe dieses Jahres soll die Expedition nach Babylonien zurückkehren und die Ausgrabung der untersten Schichten des Bel-Tempels in Nippur wieder aufnehmen. Wahrscheinlich wird Hilprecht diesmal die Expedition auch im Felde selbst leiten.

— In Pompeji wurde ein Mosaikbild von unvergleichlicher Schönheit ausgegraben. Das fast nur durch die Lupe von einem Gemälde zu unterscheidende köstliche Mosaikbild stellt eine dreißigjährige römische Dame dar.

— Zu Nansen's großem Werke „In Nacht und Eis" erscheint im Brockhaus'schen Verlage ein Supplementband, der die Berichte Nordahl's und Johansen's, zweier Begleiter Nansen's, bringen wird.

Kirchliche Anzeigen.

Zu U. L. Frauen: Freitag vorm. 9 Uhr keine Beichte u. Abendmahlsfeier.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18980413037/fragment/page=0001

Handel, Gewerbe und Verkehr.

New York, 12. April. Weizen eröffnete bei stetiger Tendenz mit niedrigeren Preisen infolge unerwartet ungünstiger Kabelberichte, zog aber dann, als bessere Berichte eintrafen, im Preise an. Deckungen der Baissiers und gute Nachfrage für den Export führten im weiteren Verlaufe eine weitere Steigerung herbei. Schluss stramm. — Mais konnte sich auf Exportkäufe und infolge der Festigkeit des Weizens durchweg gut behaupten. Schluss behauptet.

Chicago, 12. April. Weizen anfangs niedriger infolge günstigen Wetters, dann trat auf festere ausländische Märkte eine Erholung ein. Auch im weiteren Verlaufe war auf Käufe seitens der Mühlen und Käufe aus Anlass knapper Platzvorräthe ein fortwährendes Steigen zu verzeichnen. Schluss stramm. — Mais verlief im Einklang mit dem Weizen in stetiger Haltung. Schluss behauptet.

Petersburg, 13. April. [Telegr.] Nach Telegrammen der „Handels- und Industrie-Ztg." sind die Wintersaaten in Süd-Russland und in Central-Russland gut aus dem Schnee herausgekommen. Der Boden ist genügend befeuchtet.

— **Berliner Bank.** In heutiger Aufsichtsrathssitzung wird der Erwerb der Firma A. Russ jr. in Berlin, sowie die Erhöhung des gegenwärtig 20 Millionen M. betragenden Aktienkapitals um 7,50 Mill. Mark beantragt. Davon erhalten die Firmen-Inhaber einen Theil als Abfindung. Herr Abraham Russ zieht sich zurück, während sein Sohn Ludwig in den Aufsichtsrath der Berliner Bank, sowie der mit ihr llirten Elektrizitäts-Gesellschaften eintritt. Der dritte Gesellschafter, Herr Georg Traube, wird Direktor der Berliner Bank.

— Die Betriebsergebnisse der Nienburger Chemischen Fabrik sind durch unerwartete Ausbesserungen beeinträchtigt worden. Die Dividende beträgt indess bei 50,000 M. Abschreibungen 12½ Proz. gleich 92,500 M., und die 1898er Aussichten seien günstig. Die Aktien sind zum grössten Theil im Besitz der Familie Egestorff.

— Der Mechernicher Bergwerks-Aktienverein schliesst 1897 nach 242,969 M. (1896 190,811 M.) Abschreibungen mit einem Reingewinn von 75,766 M. (1896 73,234 M. Verlust), wovon 50,766 M. (0) der Reserve überwiesen und 25,000 M. für Versuchsarbeiten bestimmt werden sollen. Eine Dividende gelangt auch diesmal nicht zur Vertheilung.

— Die Badische Anilin- und Sodafabrik in Ludwigshafen vertheilt 24 Proz. Dividende (26 Proz. im Vorjahre). Die Aktien stellten sich daraufhin gestern 5 Proz. niedriger.

— Stettiner National-Hypotheken-Creditgesellschaft. Gestern abend fand in Berlin eine Versammlung von Pfandbriefbesitzern der Gesellschaft zum Zwecke der Berathung darüber statt, in welcher Weise die Rechte der Pfandbriefbesitzer am besten zu wahren wären. Es wurde folgende Resolution angenommen: Die Vorschläge der Direktion sind von den Pfandbriefbesitzern als nicht annehmbar zu bezeichnen. Man müsse auf Gewährung von Zinsentschädigungsscheinen sowie darauf bestehen, dass es einer von den Pfandbriefbesitzern erwählten Kommission gestattet würde, Einsicht in die Verhältnisse der Gesellschaft zu nehmen und ihren Status zu prüfen. Eine solche Kommission wurde sodann gewählt.

— Eisenbahn-Einnahmen. Dortmund-Gronau im März 280,500 M. (mehr 25,410 M.).

Zucker.

Magdeburg, 13. April. (Orig.-Telegr.) Kornzucker excl. 88proz. Rend. 9,95—10,15. Nachprodukte excl. 75proz. Rend. 7,25—7,85. Ruhig. Brodraffinade I. 23,25. Brodraffinade II. 23,00. Gem. Brodraff. mit Fass 23,00—23,25. Gem. Melis I. mit Fass 22,62½. Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. April 9,10 Gd., 9,15 Br., pr. Mai 9,15 Gd., 9,17½ Br., pr. Juni 9,22½ Gd., 9,27½ Br., pr. Juli 9,32½ Gd., 9,35 Br., pr. Oktober-Dezember 9,35 Gd., 9,40 Br. Ruhig.

Hamburg, 13. April. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Produkt. Basis 80% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per April 9,10, per Mai 9,17½, per Juli 9,22½, per August 9,40, per Oktober 9,35, per Dezember 9,42½. Ruhig.

Getreide.

* **Danzig**, 12. April. Weizen loco höher. Umsatz 150 Tonnen, do. inländ. hochb. u. weiss 198,00, do. inländ. hellb. 181,00, do. Transit hochb. und weiss 150—150, do. hellb. 155—158, do. Termin zu freiem Verkehr per März —, do. Transit per März —, Regulirungspreis zu freiem Verkehr —. Roggen loco fester, do. inländ. 136—138, do. russischer u. poln. zum Transit 104, do. Termin per März —,—, do. Regulirungspreis zum freien Verkehr —,—. Gerste grosse (660—700 g) 142,00. Gerste kleine (625—660 g) 117. Hafer inländ. 141.

* **Königsberg**, 12. April. Weizen fest, Roggen fest, per 2000 Pfund Zollgewicht 140,00. Gerste behauptet, Hafer fest, per 2000 Pfd. Zollgewicht 138.

* **Hull**, 12. April. Weizen anziehend.

* **Liverpool**, 7. April. Weizen stetig, Mehl ½ d. höher.

* **Amsterdam**, 12. April. Weizen auf Termine höher, do. per Mai 245, per Nov. —,—. Roggen loco fest, do. auf Termine höher, do. per Mai 139, per Okt. 127.

* **Antwerpen**, 12. April. Weizen steigend, Roggen fest, Hafer steigend, Gerste steigend.

* **Petersburg**, 12. April. Weizen loco 11,70. Roggen 7,10. Hafer loco 4,90.

Wolle. Baumwolle.

* **Leipzig**, 12. April. Kammzug-Terminhandel. La-Plata Grundmuster B., per April 3,55, Mai 3,55, Juni 3,45, Juli 3,45, Aug. 3,45, Sept. 3,45, Okt. 3,45, Nov. 3,45, Dez. 3,45, Jan. 3,45. Febr. 3,45, März 3,45 M. Umsatz: 25,000 kg. Fest.

* **Bremen**, 12. April. Baumwolle. Ruhig. Upland middl. loco 32 Pfg.

* **Liverpool**, 12. April. Nachm. 12 Uhr 50 Min. Baumwolle. Umsatz 10,000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Amerikaner stetig, Ostindische ruhig.

Middl. amerik. Lieferungen: Ruhig. April-Mai $3^{24}/_{64}$ Verkäuferpreis, Juni-Juli $3^{24}/_{64}$—$3^{23}/_{64}$ do., Aug.-Sept. $3^{3}/_{64}$ Käuferpreis, Okt.-Nov. $3^{2}/_{64}$ d. Werth.

* **Liverpool**, 12. April. Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 10,000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Unändert.

Middl. amerik. Lieferungen: Stetig. April-Mai $3^{22}/_{64}$—$3^{23}/_{64}$ Käuferpreis, Mai-Juni $3^{23}/_{64}$ do., Juni-Juli $3^{23}/_{64}$ do., Juli-Aug. $3^{24}/_{64}$—$3^{25}/_{64}$ Verkäuferpreis, Aug.-Sept. $3^{23}/_{64}$ do., Sept.-Okt. $3^{22}/_{64}$ do., Okt.-Nov. $3^{21}/_{64}$ do., Nov.-Dez. $3^{20}/_{64}$—$3^{21}/_{64}$ do., Dez.-Jan. $3^{20}/_{64}$—$3^{21}/_{64}$ do., Jan.-Febr. $3^{20}/_{64}$ $3^{21}/_{64}$ d. do.

* **Manchester**, 12. April. 12r Water Taylor $5^{1}/_{8}$, 20r Water Leigh $5^{1}/_{2}$, 30r Water courante Qualität $6^{7}/_{8}$, 32r Water bessere Qualität $6^{5}/_{8}$, 32r Mock courante Qualität $6^{1}/_{2}$, 40r Mule Mayall $7^{5}/_{8}$, 40r Medio Wilkinson $7^{1}/_{8}$, 32r Warpcops Less $5^{7}/_{8}$, 36r Warpcops Rowland $6^{1}/_{2}$, 36r Warpcops Wellington $6^{3}/_{4}$, 40r Double Weston $7^{5}/_{8}$, 40r Double courante Qualität $10^{1}/_{8}$, 32" 116 yards 16×16 grey Printers aus 32r 4r 146. Fest.

Viehmärkte.

Schlachviehmarkt Leipzig, 12. April. Marktpreise für 50 kg. in Mark, erste Notirung für Lebend-, zweite für Schlachtgewicht.

Ochsen:	1. vollfleischige, ausgemästete	—	66
	2. junge fleischige, nicht ausgemästete	—	60
	3. mässig genährte junge, gut genährte ältere	—	54
	4. gering genährte jeden Alters	—	50
Kalben u. Kühe:	1. vollfleischige, ausgemästete Kalben	—	63
	2. vollfleischige, ausgemästete Kühe	—	60
	3. ältere ausgemästete Kühe	—	54
	4. mässig genährte Kühe und Kalben	—	50
	5. gering genährte Kühe und Kalben	—	45
Bullen:	1. vollfleischige höchsten Schlachtwerthes	—	59
	2. mässig genährte jüngere u. genährte ältere	—	55
	3. gering genährte	—	52
Kälber:	1. feinste Mast (Vollm.-Mast) u. beste Saugkälber	42	—
	2. mittlere Mast- und gute Saugkälber	38	—
	3. geringe Saugkälber	34	—
	4. ältere gering genährte (Fresser)	—	—
Schafe:	1. Mastlämmer und jüngere Masthammel	30	—
	2. ältere Masthammel	28	—
	3. mässig genährte Hammel u. Schafe (Merzschafe)	—	—
Schweine:	1. vollfleischige der feineren	—	59
	2. fleischige	—	56
	3. gering entwickelte, sowie Sauen und Eber	—	53
	4. ausländische (aus . . . . . .)	—	—

Spiritus.

* **Danzig**, 12. April. Spiritus loco kontingentirt 66,25, nicht kontingentirt 46,50.

* **Königsberg**, 5. April. Spiritus per 100 Liter 100% loco 45,80, per April 45,30, per Mai —,—.

* **Paris**, 12. April. (Schlussbericht.) Spiritus steigend, per April $48^{1}/_{4}$, per Mai 47, per Mai-Aug. $46^{1}/_{4}$, per Sept.-Dez. 43.

Hülsenfrüchte.

* **Leipzig**, 12. April. Mais per 1000 kg netto, amerikanischer 104 bis 107 M. bez. u. Br. Rundmais 108—112 bez. u. Br.

* **Wien**, 12. April. Mais per Mai-Juni 5,59 Gd., 5,61 Br.

* **Pest**, 12. April. Mais per Mai-Juni 5,29 Gd., 5,30 Br., per Juli 5,40 Gd., 5,41 Br.

* **Danzig**, 12. April. Erbsen inländische 132.

* **Königsberg**, 12 April. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht 120,00.

* **Liverpool**, 12. April. Mais fest aber ruhig.

Sämereien.

* **Petersburg**, 12. April. Hanf loco —,—. Leinsaat 12,00.

Berliner Börse vom 13. April.

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Von der Fondsbörse. Die zum Theil abfälligen Urtheile der Presse über die Botschaft Mac Kinleys und die an den meisten Börsen eingetretene Geschäftslosigkeit rückwirkte hier bei Eröffnung auf die Haltung der Börse und führte auch heute ausgesprochene Geschäftslosigkeit in den weitaus meisten Verkehrsgebieten herbei. Nur in einzelnen Wertigattungen war etwas lebhafteres Geschäft, wie z. B. in Schweizer Nordostbahn und Jura Simplon, in denen schon gestern am Abend in Frankfurt bessere Käufe stattfanden. Auch in Kohlenaktien, als wie in Konsolidation, Harpener und Gelsenkirchener waren Kurssteigerungen eingetreten, die man auf lebhaftere Nachfrage für Spezialitäten der betreffenden Werthe zurückführte. Schwach lagen Lombarden auf Wien; Buschtiehrader setzten ihre Aufwärtsbewegung weiter fort; sonstige Bahnen behauptet; Transvaal matt angeblich auf die Erwartung eines ungünstigen Ausweises der Monats März. Der Fondsmarkt lag still, doch behauptet; Mexikaner mässig schwächer; Türken fest. Schiffahrtsaktien träge. Amerikanische Bahnen schwächer. Im weiteren Verlaufe bei Uebergang in die zweite Börsenstunde ermattete die Tendenz auf niedrigen Spanierkurs aus Paris. Auch haben die Auslassungen des Ministerrathes in Madrid über die Botschaft Mac Kinley's ungünstig eingewirkt.

Kursnotirungen

vom

13. April 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten . . .	20,49bz
Französische Noten	81,10bz
Italienische „	76,65bz
Oesterreichische „	69,80bz
Russische „	16,55bz
Schweizer „	80,75bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	3½	103, 00
do. do.	3	96,90bz
Preuss. Cons. Anleihe	3½	103,60B
do. do.	3	97,90G
Staats-Schuldscheine	3½	100,00G
Halleische Stadt-Anl.	3½	— —
Landsch. Centr.-Pfbr.	3½	100,00B
do. do.	3	92,40bz
Sächsische Rente . . .	3	94,70bz
Bayer. allg. neue St.-A.	3½	— —
Hamburger Rente . .	3½	106,50G

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	—	— —
Chinesische Anleihe	5½	102 10bzG
do. do. 1896	5	— —
Italienische Rente. .	4	93 00bz
Lissb. St.-Anl. 86, I u. II	4	65,90G
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	98,60bz
do. do. (1890) . .	6	98,60bz
do. St.-Eisenb.-Obl.	5	96,70G
Oesterr. Gold-Rente	4	103,00G
do. Papier-Rente	4½	— —
do. Silber-Rente	4½	101,70G
Port. Staats-Anl. 86-89	frc. Z.	30,90G
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	4	95 40bzG
Rumän. fund.	5	101,50bz
do. amort.	5	100 40G
do. do. 1891	4	94 30bz
Russ. kons. 1880 85er	4	102,80bzB
do. Gold-Anl. v. 1894	3½	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	— —
do. do. 5er	4	— —
Serbische Gold-Pfdbr.	5	93,30bzG
do. Rente 1884	5	60,50bzG
Ungar. Goldrente 1000	4	102,50bz
do. do. 500	4	102,75bz
do. do. 100	4	102,75bz
do. E.-G.-A. 89 100	4½	101,50G

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	6½	185,10bz
Lübeck-Büchen . . .	6½	173,50bz
Marienburg Mlawkaw	3½	82,50bz
Ostpreuss. Südbahn	3½	96,25bz
Ital. Meridionalbahn .	3	134,00G
Ital. Mittelmeerbahn.	5	95,80bz
Canada Pacific	2	78,70bz
Transvaalbahn-Akt. .	6	109,50bz

Wechsel.

Amsterd. Rott.	100 Fl.	8 T.	169,60bz
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	80,90B
London.	1 Lstrl	8 T.	20,51bz
Paris	100 Fr.	8 T.	81,00bzB
Wien	100 Fl.	8 T.	169,80B
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80,70bz
Ital. Plätze . . .	100 Lire	10 T.	76,45bz
Petersburg . .	100 Sr.	3 M.	216,10G

Privat-Diskont: 3.

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	9	162,20
Berliner Bank	6½	117,60
Breslauer Disk.-Bank	6½	122,80
do. Wechsl.-Bank	5¼	112,25
Darmstädter	8	160,00
Dessauer Landesbank	7½	146,00
Deutsche Bank	10	199,40
do. Genossenschaftsb.	6	118,25
Diskonto-Kommandit	10	199,10
Dresdener Bank . . .	9	160,00
Dresdner Kred.-Anst.	9	138,00
Hamb. Komm. u. Disk.	8	137,40
Leipzig. Kreditanstalt	11	209,00
Mäkler bank	5½	138,30
Meininger Hypothekb.	8	135,00
Mitteldtsch. Kreditb. .	6	118,40
Nationalb. f. Deutschl.	8½	146,25
Oesterreich. Kredit . .	11½	222,10
Preuss. Boden-Kredit	7	141,90
do. Centr.-Bod.-K.	9	171,00
Reichsbank	7.02	160,10
Russische Bank. . . .	10,3	160,90
Sächsische Bank . . .	6½	131,50
Schaaffhaus. Bank.-V.	7½	150,40
Schlesisch. Bank-Ver.	7	146,00

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Berliner Böhm. Brauh.	12	247,50bz
do. Br. Patzenhofer	12	245,2 G
do. do. Schulheiss	16	284,00bzG
Allg. Elektr.-Ges. . . .	15	277,75bzG
Anglo-Kont. Guano .	6	72,50G
Anhalter Kohlen . . .	6	112,60bzG
Berl. Elektrizit.-W. .	12½	201,00bzG
Bochumer Gusstahl .	12½	206,75bzG
Buckauer Chem. Fabr.	5	91,20G
Butzke, Metallindustr.	24	155,50bzG
Crölwitzer Papier . .	24	301,25bzG
Dannenbaum	4½	122,00bzG
Donnersmarckhütte .	10	159,00bzG
Dortm. Union Vorz.-A.	5	9; 25bzG
Dynamit Trust	12	185,80bzG
Eilenb. Kattun	2	88,10G
Eintracht, Braunk.-B.	8½	154,75bzG
Gelsenkirchen Bergw.	9	178,40bz
Ges. f. Elektr. Untern.	7½	167,90bzG
Gladbacher Spinnerei	8	189,00G
Glanziger Zuckerfabr.	8	117,50G
Greppiner Werke . . .	5½	108,00G
Grosse Berl. Pferdeb.	15	471,50bzG
Hallesche Maschinen	35	480,00bzG
Hamburg Packetfahrt	8	112 60G
Harpener Bergbau . .	8	178,75bz
Hartmann, Sächs. M.	10	189,90bz
Heinrichshall	6	115,00bzG
Hibernia & Shamrock	12	188,50bzG
Hildebrand Mühlen .	11½	196 25G
Hörder-Hütten konv.	0	11,25B
do. St.-Prior.-A.	8	31,75bzG
Kaliwerke Aschersleb.	10	148,50bz
Kette Dampfschiff. .	2	73,,50
König-Wilh. konv. . .	12	219,50bzG
do. 5% St.-Pr. . .	17	273,00G
Körbisdorf Zuckerfbr.	4	114,50G
Lauchhammer konv.	6	189,75G
Laurahütte	10	183,10bzG
Leipz. Brauer. Riebeck	10	— —
Leopoldshall chem. F.	4	88,00G
Massen Bergwerk . .	4	120,00bzB
Nordd. Jute-Spinnerei	6	111,00bzG
Norddeutscher Lloyd	4	115,00B
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	6½	102,50bzG
do Eisen-Industrie	8	126,10bzG
Phönix Bergwerk-A.	13	181,00bzG
Pluto, Bergwerk . . .	11	200,00bzG
do. do. konv.	11	200,00bzG
Pomm. Masch. konv.	9	128,80bz
Rheinisch. Metallw. F.	6	212 25bzG
Riebeck Montanwerke	11	199,10bzG
Rositzer Kohlen . . .	12	199,60G
do. Zuckerraffin.	12	176,75bzG
Sächs.-Thür. Braunk.	7½	137 75G
do. St.-Pr.	7½	139,00G
Stassfurt, Chem. Fabr.	11	175,00bzG
Stettiner Cem. Bredow	9	175,00B
Stollberger Zink, Akt.	2	72,00bz
do do. St.-Pr.	7	149,65G
Thale, Eisenb. St.-Pr.	2½	124,75bzG
Westeregeln Alkali . .	12	193,00B
Zeitzer Maschinen . .	20	316,25bzG

Schluss-Kurse. 2½ Uhr nachmittags.

Tendenz: ruhig.

Russische Noten	216,50	Marienburger	82,25
Oesterr. Creditaktien	222,40	Ostpreussen	99,50
„ Staatsb.-Aktien . .	146,50	Warschau-Wiener	—,—
„ Südbahn-Aktien . .	32,20	Dynamit-Trust-Akt.	72 00bz
Buschtiehrader	297,75	Bochumer	149,65G
Berl. Handelsges.	162,25	Dortmunder Union	185,40
Deutsche Bank	199,25	Laurahütte	183,40
Dresdner Bank	160,00	Gelsenkirchen	178,60
Darmst. Bank	160,00	Harpener	178,30
Diskonto-Kommandit	199,10	Hibernia	188,50
Nationalb. f. Deutschl. . .	146,00	Nordd. Lloyd	115,60
Gotthardbahn	147,50	Packetfahrt	112,75

Berlin, 13. April. (Offizielle Notirung) **Spiritus**: 50er —,— M. Umsatz —,— Liter. 70er 48,40 M. Umsatz 45,000 Liter.

Rheinisch-Westfälischer Kuxen-Markt.

(Wochenbericht von Hermann Schüler, Bankgeschäft in Bochum.)

Bochum, 7. April.

Von der verflossenen Woche findet sich Neues kaum zu berichten. Das Geschäft verlief im Hinblick auf die bevorstehenden Feiertage sehr still, und auch die Kurse haben keine Veränderungen aufzuweisen. Höher gehen nur Elberg aus dem Verkehr hervor, die auf Gerüchte, die theils von einer Erhöhung der Syndikatsbeteiligung, theils von einer solchen der Ausbeute wissen wollten, bis über 3300 M. bezahlt wurden. Lothringen, Westfalia, Langenbrahm etc. verkehrten zu letzten Kursen. Auffallend schwach lagen indess wieder Dorstfeld; man vernahm, dass die Ausbeute wahrscheinlich auf die Hälfte gemindert werden soll, da die Ueberschüsse für grössere Neuanlagen Verwendung finden werden. In kleineren Papieren blieben die Notizen der vorigen Woche massgebend.

Die Stimmung für Kali-Werthe scheint sich etwas zu befestigen. Für Beienrode, Kaiserroda, Hohenzollern und Gustavshall-Hohenfels waren verschiedene Käufer am Markte, doch war noch reichlich Material vorhanden, sodass die Nachfrage zu letzten Preisen befriedigt wurde. Bohrantheile waren vernachlässigt.

Die hauptsächlichsten Notizen sind:

	Nachfr.	Angeb.		Nachfr.	Angeb.
a. Kohlen:			Mont Cenis	—	7100
			Rosenblumendelle	—	3200
Alte Haase	975	1025	Rudolph	1075	1125
Altendorf	800	850	Schürbank	1725	1775
Bickefeld Tfb.	1200	1230	Siebenplaneten	—	3400
Bommerbänker Tfb.	—	1350	Tremonia	2775	2825
Centrum	23700	24000	Vorwärts	—	2600
Constantin d. Gr.	13000	13100	Westphalia	10000	10100
Elberg	3300	3950	Wilhelmsfund	—	400
Eintracht Tfb.	—	5100			
Friedrich d. Gr.	—	10300	**b. Kali:**		
General	1170	1220	Bernhardshall	2200	2250
General Blumenthal	—	13100	Beienrode	3875	3950
Hagenbeck	8400	8500	Gustavshall	2700	2750
Humboldt	—	3650	Hansa-Silberberg	1400	1450
Julius Philipp	2875	2925	Haste-Neundorf	—	40
Kaiser Friedrich	4650	4725	Schlüssel	—	3950
Lothringen	8600	8675	Wilhelmshall	12400	12600

Metalle.

* **Amsterdam**, 12. April. Bancazinn 39¼.

* **London**, 12 April. Chili-Kupfer $50^{9}/_{16}$, per 3 Monate $51^{9}/_{16}$.

* **London**, 12. April. Blei span. $12^{3}/_{4}$ Lstrl., engl. $12^{7}/_{8}$ Lstrl., Zinn $65^{1}/_{8}$ Lstrl., Zink $18^{5}/_{8}$ Lstrl.

* **Glasgow**, 12. April, vorm. 11 Uhr 5 Min. Roheisen, Mixed numbers warrants 46 sh. 1 d. Ruhig.

* **Glasgow**, 12. April. (Schluss.) Roheisen, Mixed numbers warrants 46 sh. 1½ d.

* **New York**, 12. April. Zinn 14,40, Doll. Kupfer 12,12.

Futterartikel.

Hamburg, 12. April. (Originalbericht von Cölle & Gliemann.) Kraftfuttermittel: Ueber unseren Markt ist nichts Neues von Wichtigkeit zu melden. Baumwollsaatmehle, Cocos- und Palmkuchen sind in prompt lieferbarer Waare nach wie vor sehr knapp, so dass die Preise dafür infolge stärkerer Nachfrage um 2—3 M. gegen die Vorwoche anziehen konnten; Erdnusskuchen dagegen waren reichlicher angeboten und mussten in den Preisen etwas nachgeben. Dasselbe gilt von Leinkuchen, die speciell in amerikanischer Waare für prompte Verschiffung nicht unwesentlich billiger käuflich sind. Maisölkuchen unverändert.

Es notiren heute: Erdnusskuchen hauptfrei 128—134, Cocoskuchen 124 bis 135, Amerik. Baumwollsaatkuchen und Mehl 112—121, Sesamkuchen 115—118, Rapskuchen aus inländischer Saat 110—114, Palmkuchen 115 bis 118, Leinkuchen 132 138, Amerik. Maisölkuchen 101—106 Mark per 1000 kg ab hier.

* **Hamburg**, 12. März. Oelkuchen fest, Rapskuchen 105—115 M. Leinkuchen 130—140 M. Palmkuchen, deutsche 112—115 M. Cocosnusskuchen 125—155 M. Cocosnusskuchen, deutsche —,— M. Erdnusskuchen 135—155 M. Baumwollsaatkuchen 110—115 M. Palmkernschrot 100—110 M. die 1000 kg.

Schiffsnachrichten.

Dampfer der Hamb.-Am. P.-A.-Gesellschaft.

Hamburg, 12. April. „Alesia", von Portland (Maine) nach Hamburg, 11. Dover passirt. „Armenia", von Hamburg nach Ostasien, 11. Suez passirt. „Bohemia", nach Baltimore, 9. in Boston. „Bolivia" 11. in Tampico. „Bulgaria", von Hamburg nach New York, 11. von Cuxhaven. „Castilia", nach Westindien, 11. in Antwerpen. „Croatia" 9. in Tampico. „Cheruskia" 7. von New Orleans nach Hamburg. „Hercynia", von New York, 11. in Hamburg. „Moravia", nach New York, 9. von Havre. „Palatia" 9. von New York nach Hamburg. „Polaria", nach Westindien, 9. von Bremerhaven. „Pretoria" 9. in New York. „Strathmore" 10. von Baltimore nach Hamburg. „Valesia" 9. von St. Thomas nach Hamburg. „Valdivia" 11. in St. Thomas. „Venetia", von St. Tomas, 11. in Hamburg.

Letzte Telegramme.

Osnabrück, 13. April. Am Piesberge ist die Lage unverändert. Auf der Georg-Marienhütte haben 500 Arbeiter die Arbeit niedergelegt. Man erwartet eine weitere Ausdehnung des Ausstandes.

Prag, 12. April. An den Feiertagen fand hier wieder ein Ueberfall deutscher Gymnasiasten durch Tschechen statt, wobei ein deutscher Student blutig geschlagen wurde.

An der agronomischen Lehranstalt zu Weißwasser stellten die Hörer den Kollegbesuch ein, weil ihnen verboten worden war, nach 9 Uhr abends ihre Wohnungen zu verlassen. Die Anstalt ist geschlossen.

Paris, 13. April. Wie die Morgenblätter melden, wird der Ordensrath der Ehrenlegion die Entscheidung betr. Zola erst nach der neuen Verhandlung vor dem Schwurgericht fällen, um den Anschein zu vermeiden, als wolle er das Geschworenenverdikt beeinflussen.

Zum spanisch-amerikanischen Konflikt.

Madrid, 13. April. In dem gestrigen Ministerrathe betraute der Ministerpräsident Sagasta die Minister mit der Vorbereitung der Thronrede zur Eröffnung der Cortes. Der Minister des Aeußeren verlas im Ministerrathe den im Wortlaute vorliegenden Theil der Botschaft des Präsidenten Mac Kinley. Der Ministerrath sprach sich dahin aus, daß man trotz des Fehlens einiger Absätze der Botschaft, die auf frühere Botschaften Bezug nehmen und deren Kenntniß zur Vervollständigung des Sinnes der gegenwärtigen Botschaft nöthig sei, von ihr nun genügend Kenntniß habe, um gegenüber den von Mac Kinley aufgestellten Theorien diejenigen zu bekräftigen, wonach die Souveränetät und das Recht der spanischen Nation mit fremden Einmischungen zur Regelung ihrer inneren Angelegenheiten unvereinbar sind. Die Regierung ist der Ansicht, daß es, abgesehen von einer feierlichen Bekräftigung der Rechte der Nation, nicht angezeigt sei, irgendwelche Erklärungen zu erlassen, um so mehr, als Resolutionen des amerikanischen Kongresses oder eine Initiative Mac Kinley's keine konkreten Thatsachen schaffen. Die spanische Nation werde im Bewußtsein ihres Rechtes fest geeint sein, um es stets aufrecht zu erhalten. Die Regierung werde die Ruhe bewahren, die in diesem schwierigen Augenblicke nöthig sei, um die geheiligten Interessen, die das Erbtheil der spanischen Rasse bilden, erfolgreich zu leiten und kraftvoll zu vertheidigen. — Der Kriegsminister und der Marineminister erstatteten im Ministerrathe Bericht über die Maßnahmen, die zur Instandsetzung der Streitkräfte des Landes getroffen sind.

Madrid, 13 April. Der Ministerrath hat davon Kenntniß gegeben, die Cortes vor der in Aussicht genommenen zu berufen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18980413037/fragment/page=0002

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 8.25 V. — 5.45 V. **P** — 7.53 V. S. 1-3. **B** — 9.59 V. D. 1-2. **Bd** — 10.28 V. **P** — 10.48 V. S. 1-3. **B** — 11.27 V. S. 1-3. **Bd** — 1.10 N. **B** — 2.22 N. **P** — 4.02 N. S. 1-3. — 5.39 N. **B** — 7.20 N. (bis Merseburg). — 7.40 S. 1-3. **P** — 9.46 Ab. [fährt bis Kösen]. — 11.31 Ab. D. 1-2. **Bd.** — 11.40 Ab. **P** [fährt bis Erfurt]. — 12.25 Ab. (bis Merseburg).

Berlin. 3.58 V. S. 1-3. **B** — 4.27 V. D. 1-2 **Bd** — 7.00 V. **P** — 9.12 V. S. 1-3. **B** — 11.12 V. **B** — 2.00 N. **P** — 2.50 N. D. 1-2. **Bd** — 5.38 N. S. 1-3. **Bd** — 5.46 N. **P** — 8.24 Ab. S. 1-3. — 8.50 Ab. **P** [bis Bitterfeld]. — 9.30 Ab. D. 1-2. **Bd** — 12.22 Ab. **P.**

Leipzig. 2.57 V. **P** — 4.33 V. — 5.43 V. — 7.32 V. **Bd** — 7.47 V. S. 1-3. **Bd** — 9.18 V. **B** — 10.22 V. **P** — 10.44 V. S. 1-3. **Bd** — 11.49 V. — 1.43 N. **P** — 4.00 N. **P** — 5.17 N. S. 1-3. **Bd** — 5.35 N. S. 1-3. **Bd** — 6.30 N. — 7.19 Ab. **P** — 8.42 Ab. — 9.21 Ab. **P** — 11.5 Ab. S. 1-3. **Bd** — 12.6 Ab.

Magdeburg. 4.55 V. **P** — 7.11 V. **P** — 10.5 N. **P** — 11.18 V. S. 1-3. **Bd** — 1.32 N. **P** — 3.28 N. **P** — 5.53 N. **P** — 7.14 Ab. S. 1-3. **P** — 8.45 Ab. **P** — 10.46 Ab. S. 1-3. **Bd** — 12.22 Ab. **P** [fährt bis Köthen].

Eisleben-Nordhausen-Kassel. 5.30 V. **P** — 6.50 V. [fährt bis Sangerhausen, nur Werktags]. — 9.14 V. **P** — 11 V. S. 1-3. **Bd** — 12 Mitt. [fährt bis Eisleben] **B** [für Schlettau-Leubsdorf]. — 2.20 N. **P** — 3.56 N. D. 1-2 **Bd** — 6.2 N. **P** — 10.40 Ab. S. 1-3. **Bd** — 11.31 Ab. **P.**

Aschersleben-Hildesheim-Löhne. 4.53 V. **P** — 7.57 V. **P** — 11.42 V. **P** — 1.33 N. S. 1-3 **Bd** — 3.27 N. **P** — 6.18 N. **B** — 10.30 Ab. **P** [bis Halberstadt].

Soran-Guben. 7.30 V. S. 1-3 **B** [in Görlitz 11.48 V., in Breslau 2.4 N., in Wien 9.32 N.]. — 7.40 V. **P** — 11.34 V. **B** — 2.55 N. S. 1-3 **P** [in Görlitz 8.12 N., in Breslau 9.47 N., in Wien 6.40 V.]. — 6.23 N. **B** — 11.25 Ab. **P** [fährt bis Torgau].

Hettstedt. 8.50 V. — 2.20 N. — 7.30 N.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.54 V. S. 1-3. [von München über Zeitz]. — 4.23 V. D. 1-2. **Bd** — 5.38 V. [kommt von Merseburg]. — 6.42 V. **P** [kommt von Erfurt]. — 9.2 V. S. 1-3. **B** — 9.56 V. **B** — 12.27 N. — 1.15 N. **P** — 2.32 N. S. 1-3. **B** — 5.11 N. **P** — 5.26 N. S. 1-3. **Bd** — 8.19 Ab. S. 1-3. **B** [von München u. Stuttgart]. — 8.36 Ab. **P** — 9.26 Ab. D. 1-2. **Bd** — 12.04 Ab. **P.**

Berlin. 3.20 V. — 4.45 V. **P** — 7.38 V. [kommt von Bitterfeld]. — 9.55 V. D. 1-2. **Bd** — 10.16 V. **P** — 10.44 V. S. 1-3. — 11.23 V. S. 1-3. **Bd** — 2.00 N. **B** — 3.48 N. D. 1-2. **Bd** — 5.26 N. **P** — 7.32 Ab. S. 1-3. **P** — 9.4 Ab. **B** — 11.18 Ab. **P** — 11.27 Ab. D. 1-2. **Bd.**

Leipzig. 4.47 V. **P** — 6.39 V. — 7.2 V. **P** — 7.46 V. **P** — 9.46 V. **P** — 10.38 V. — 11.15 V. S. 1-3. **Bd** — 1.17 N. **P** — 1.27 N. S. 1-3. **Bd** — 3.18 N. **P** — 4.28 N. — 5.30 N. **P** — 7.10 N. S. 1-3. **P** — 7.48 Ab. — 8.35 Ab. **P** — 9.31 Ab. — 10.20 Ab. **Bd** — 10.42 Ab. S. 1-3. **Bd** — 12.11 Ab. **P.**

Magdeburg. 2.45 V. **P** — 7.30 V. [kommt von Köthen]. — 7.45 V. S. 1-3. **Bd** — 9.50 V. **P** — 10.39 V. S. 1-3. **Bd** — 1.29 N. **P** — 3.43 N. **P** — 5.13 N. S. 1-3. **Bd** — 7 Ab. **P** — 9.12 Ab. **P** — 10.59 Ab. S. 1-3. **Bd.**

Nordhausen-Kassel-Eisleben. 6.45 V. **P** — 7.20 V. S. 1-3. **Bd** — 9.54 V. **B** — 1.22 N. **P** — 2.42 N. D. 1-2. **Bd** — 4.16 N. — 5.23 N. **P** — 7.32 Ab. — 8.4 Ab. S. 1-3 **P** — 10.20 Ab. **P.**

Löhne-Hildesheim-Aschersleben. 5.37 V. [kommt von Löhnen und verkehrt nur Werktags]. — 7.19 V. **P** [von Halberstadt]. — 10.12 V. **B** — 12.41 N. **P** — 5.11 N. **P** — 5.32 N. S. 1-3. **Bd** — 9.8 Ab. **P** — 11.58 Ab. **P.**

Soran-Guben. 7.26 V. **P** [kommt von Torgau]. — 10.20 V. **P** — 1.2 N. S. 1-3. **B** [Anschluß von Breslau, Wien]. — 3.32 N. **B** [kommt von Lorbek]. — 7.33 Ab. **P** — 10.6 Ab. **B** — 10.20 Ab. S. 1-3. **B** [Anschluß von Breslau, Wien].

Hettstedt. 7.38 V. — 1.40 N. — 6.50 N.

Fremdenliste. Angekommene Fremde vom 12. bis 13. April.

Hotel zur Stadt Hamburg. Geh. Rath Bertram m. Frau a. Berlin. Rechtsanwalt Aufienelu a. Sangerhausen. Rittergutsbesitzer Reckleben a. Wülperode. Buchhändler Wolther Müller m. Frau a. Görlitz. Landwirth Charles Lobeck a. Waldenau. Oberlehrer Dr. Kunz m. Frau a. Seesen. Reg.-Bauführer Wolff a. Genthin. Redakteur Haarbaus a. Leipzig. Referendar von Köller a. Lübben. Musikschriftsteller Hermann Armin und Dr. Bruns a. Leipzig. Apotheker Erdmann m. Frau a. Berlin. Fabrikbesitzer Richard Jacoby a. Leopoldshall. Prakt. Arzt Dr. Hesselbach a. Heudeber. v. Arnim m. Frau a. Tangerhütte. Gers m. Frau u. Kind a. Sondershausen. Frau von Lewinsky a. Baden. Frau von Rinbach a. Dresden. Warrer Scriba a. Ipringen. Vergwerksdirektor Hoffmann a. Essen. Buchhändler Wildt a. Stuttgart. Privatière Frl. A. Schilling a. Berlin. Inspector Joachim Mordhart a. Gatterstedt. Ingenieur G. Wernicke a. Magdeburg. Frau Romeilly a. Berlin. Kaufleute: Heinrich Harkert a. Stuttgart, Charles Leyn a. Paris, S. Scherek a. Berlin, Robert Weinberg, Max Bonwith, Herm. Aal, Simon Rector, S. Zöllner, Kunz a. Berlin, Ed. Bölsbehr a. Bleicherode, C. G. Headlam a. Leipzig.

Carl Steckner

Gr. Steinstrasse 74

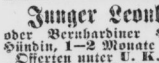
empfiehlt

Morgenröcke Unterröcke

in den neuesten Facons in reichster Auswahl.

Ein Transport neumilchende Kühe mit den Kälbern, sowie hochtragende Kühe u. Kalben ist bei mir zu soliden Preisen zum Verkauf eingetroffen.

Otto Heilmann, Merseburg.



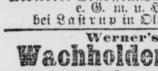
Fuchsstute, 4½ J., sucht zu verkaufen, auf Wunsch auch 2 passende Füchse. Näheres durch den Gestüttwärter **H. Göricke** in St. Kroppstädt.

Ein paar bayr. Zugochsen, auch einzeln, verk. **Karl Hoffmann,** Geusa bei Merseburg.

4 fette Schweine zu verkaufen **Kl. Brauhausstr. 10.**

Junger Leonberger oder Bernhardiner Hund oder Hündin, 1—2 Monate alt, gesucht. Offerten unter **U. K. 53025** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a. S.

Donnerstag **Hausschlachten.** Von 9 Uhr an Wellfleisch, Bratwurst, frische Wurst. **Ch. Grünewald.** Dorothenstr. 16.



Morgen Donnerstag **Schlachtefest. Bernhard Borgis,** Domplatz 10.

Ia. Süßrahm-Tafelbutter, ausgez. mit **Silberner Medaille,** versendet täglich frisch unter Garantie in Postcollis zu 9 Pfd. netto zu den billigsten Tagespreisen überallhin frc. gegen Nachnahme **Molkerei-Genossenschaft Rieholte,** e. G. m. u. H., bei Lastrup in Oldenburg.

Werner's Wachholdermalz ist bei jedem Husten und speziell bei Keuchhusten als vorzügliches Linderungs- und Nährmittel zu empfehlen. Niederlage bei **M. Waltsgott.**

Gas-Coaks, pro hl 80 ₰, bei Abnahme größerer Posten (250 hl) nach Vereinbarung empfiehlt Gaswerk Giebichenstein.

Empfehlen unsere feinsten **Ahr-Rotweine,** garantiert rein v. 90 Pfg. an pr. Liter, in Gebinden von 17 Liter an u. erklären uns bereit, falls die Ware nicht zur größten Zufriedenheit ausfallen sollte, dieselbe auf unsere Kosten zurückzunehmen. **Proben gratis und franko. Gebr. Both, Ahrweiler** Jt. 141

Aufträge-Annahmestelle bei: **Th. Düwert & Sohn,** Halberstädter Straße Nr. 5. (ad

Einige Gebräu Bierträber hat noch regelmäßig abzugeben **Martin Schneider's Brauerei.**

Meine Nußextract- **Haarfarbe** in schwarz, braun, blond, sehr natürlich aussehend, echt und dauerhaft färbend. **Nussöl,** ein feines haarbunkelndes Haaröl, sowie **Hüne's Enthaarungspulver** halte ich stets vorrätig. **M. Waltsgott.**

Volks-Kaffee-Hallen des Vereins für Volkswohl:
I. am Leipziger Thurme,
II. Alte Promenade (Waldbahn),
III. Moritzzwinger,
IV. im „Rothen Thurm" in der früheren Hauptwache,
V. Vor dem Steinthor (Walhalla).
Alle fünf sind geöffnet von früh ½6 Uhr an.

4 leichte neue Rover stehen billig zum Verkauf 1 Alter Markt 1.

Damenrad, wie neu, mit voller Garantie für 150 ℳ zu verkaufen **Rauniche Straße 16.**

Kutschwagen, viersitzig, halbverdeckt, gut erh., billig zu verk. **Delitzscher Str. 23.**

Sekretär, Sopha, Küchenschr., Waschtisch, Ausziehetisch, Spiegel, Bettstellen verk. billig M. Brauer, Gr. Klausstr. 5.

Gebr. Fißlofen und Kochofen kauft jederzeit **Reif,** Reilstraße **127.**

Neuer eiserner **Gartenpavillon,** zerlegbar, zu verk. **Delitzscher Str. 23.**

Neue und gebrauchte Möbel aller Art verk. billig **Brunoswarte 7.**

Eine größere Kabelwinde zu 200 Centner Tragkraft u. dem entsprechenden Seil dazu mit Preisangabe zu kaufen oder leihen sucht **G. Voigt, Bitterfeld, Bismarckst. 37.**

Posten Kisten, große und kleine, billig zu verkaufen. **Hermann Hönicke,** Leipz. Str.

Compl. Radreisengarnit. 28×1⅝ Continental Halbr., neu, unter Preis zu verkaufen **Meckelstr. 25,** III.

Preislisten über französische Gummi-Artikel gegen 10 ₰-Marke. **J. Birnert, Berlin N. 37.**

Frischen Spargel, zart bis zum Schnittende, offerirt in größeren Posten **Rittergut Oneis.**

9 Pfd. frische **Kalbs-** Keule 5¼ Mk., Rippe und Brust 3¼ Mk. franko gegen Nachnahme. **M. J. de Beer,** Emden (Ostfriesland).

Große Auswahl **fr. Fluß- und Seefische** empfiehlt **Richard Baartz,** Leipziger Straße 51.

כשר

Empfehle für heute und folgende Tage **pra. koscheres Rindfleisch** à Pfd. nur 60 Pfg. **Herm. Wehrmann,** Fleischermeister, Leipziger Str. 68.

Preisselbeeren von prachtvollem Geschmack, ausgewogen und in Töpfen bis 100 Pfd. empfehlen **Gebr. Zorn,** Hoflieferanten.

Feinste Holsteiner Meiereibutter versendet in Postkistchen von Netto 9 Pfd. für Mk. 10.50 franco **Jordan b/Sterup. J. P. Callsen.**

Bettfedern fert. Betten in grosser Auswahl und jeder beliebigen Preislage unter Garant je **streng reeller** Bedienung, **Eisen- und Holz-Bettstellen** mit u. ohne **Matratzen, Fert. Inletts, Bettwäsche, Bettdecken, Schlafdecken, Strohsäcke** empfiehlt zu äusserst billigen Preisen **Eduard Graf** Erstgrösstes Specialgeschäft am Platze **Halle a/S, Markt 11** neben der Marktkirche.

Habe mich hier als **Stubenarbeiter** niedergelassen und bitte bei Vorkommniß um gütigen Zuspruch. **E. Meyer, Uhrmacher, Halle, Leipz. Str. 18, II., Hof.** **Preis-Courant:** Reinigen 1 ℳ, neue Feder 75 ₰, Glas, Zeiger u. s. w. 10 ₰, Schlüssel 5 ₰. NB. **Verkauf aller Arten Uhren, Ketten, Brillen etc. — Alle optischen Waaren billigst. D. O.**

Papierblumen fertigen und bei entgegen für Geschäfte und Privat Frau Uhrmacher **Meyer,** Leipziger Straße 18, II., Hof. Daselbst werden auch billigst **Damen- und Kinderhüte garnirt.**

Pelzwaaren und **Wintersachen** übernehmen zur **Conservirung** unter Garantie gegen **Motten- und Feuerschaden** bei billigster Berechnung **Aderhold & Müller, Gr. Ulrichstr. Nr. 42.**

Feiner Putz wird angefertigt Rauniche Straße 17, part. rechts.

H. Plätterin empfiehlt sich in und außer dem Hause **Leipzigerstraße 20,** III. l.

Massage in u. außer dem Hause. **E. Engel,** gepr. Masseur, **Dorothenstr. 17,** 1 Tr. (Parkbad).

Pflege deine Füße. Sorgfältige Beseitigung v. **Hühneraugen,** sowie eingewachsenen **Nägeln, Zellen-Fußbäder** im Hause. **Hermann Schenke, Poststr. 18.**

Eine gut erhaltene **kleine Biberschwanzpresse** für Riemenbetrieb und eine **alte Dampfmaschine** verkauft **C. Anschütz & Co.,** Dampfziegelei Spergau b/Corbetha.

Jahn'scher Turnverein. **Generalversammlung** am Sonnabend den 16/4. im Vereinslokal. **Tagesordnung:** Rechnungs-Legung. — 30. Stiftungsfest. Verschiedenes. **Der Vorstand.**

Männer-Turn-Verein. Die gemeinsamen Turnübungen der Mitglieder u. Jugendturner finden Dienstag und Freitag Abend von 8—10 Uhr in der Turnhalle Charlottenstraße 15 statt. — Donnerstag Abend von 8—10 Uhr Turnen der Alte-Herren-Riege. **Anmeldungen** werden entgegengenommen in der Turnhalle und von den Herren Civil-Ingenieur **Schreiber** Hedwigstr. 12, Schneidermstr. **Hädicke** R. d. Universität 2, Photograph **Gerber** Alter Markt 1 u. Turnlehrer **Lösser** (Grancke'sche Stiftungen).

Guter Privat-Mittagstisch, auch außer dem Hause **Geiststr. 16,** III

Impfe Donnerstag 3—4 Uhr Nachm. **Dr. Oppenheimer** Leipziger Str. 70.

Dr. Conradin Hertzberg Weidenplan 20 **impft** werktäglich von 3—4 Uhr.

Knaben-Erziehungsanstalt, Bad Kösen. Vorschule b. Reife f. Obertertia, Gymn. u. Realg. Prosp. d. Dr. Gehrke, Vorst.

Buchführung, Correspondenz, Abschlüsse, Einrichten der Bücher f. jeden Gewerbetreibenden erledigt täglich, auch stundenweise perfekter Kaufmann gegen mäßiges Honorar. Gefl. Offerten u. E. L. 4282 bef. **Rud. Mosse,** Halle a/S.

Kleinschmieden 6, Fernspr. 1013. **Engel-Apotheke** empfiehlt (d Insectenpulver, Naphthalin, Camphor-Tabletten, Insectenfänger.

Als **Bevollmächtigter** der Erbin des am 2. April cr. hierselbst verstorbenen Drogisten **Gotthold Ohswald** ersuche ich alle Diejenigen, welche Forderungen an den Verstorbenen zu erheben haben, diese bei mir **binnen 4 Wochen** geltend zu machen. Halle a/S., den 5. April 1898. Der Rechtsanwalt **Schütte.**

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Meldung. Die Verlobung unserer Tochter **Louise** mit Herrn **Carl Burgmann** zu Halle zeigen ergebenst an Giebichenstein, Ostern 1898. **H. Herold** und Frau verw. **Lachner** geb. **Senf.**

Louise Lachner
Carl Burgmann
Verlobte.

Verlobungs-Anzeige. Die Verlobung unserer ältesten Tochter **Else** mit dem Königl. Haupt-Steueramts-Assistenten Herrn **Max Rausch** in Posen beehren wir uns ergebenst anzuzeigen. Bitterfeld, Ostern 1898. **Eduard Pötzsch,** **Bertha Pötzsch** geb. **Futtig.**

Else Pötzsch
Max Rausch
Verlobte.
Bitterfeld und Posen, Ostern 1898.

Die Geburt eines munteren **Jungen** zeigen hocherfreut an **Franz Rudloff** und Frau.

Die glückliche Geburt eines gesunden **Mädchens** am Ostersonntag zeigen erfreut an Dr. **B. Maurenbrecher** und Frau geb. **Weber.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß heute Nachmittag 2 Uhr mein innigstgeliebter Gatte, unser herzensguter Vater, Bruder, Onkel und Schwager, der **Kgl. Stations-Assistent Otto Reiff** nach langen schweren Leiden nach Gottes unerforschlichem Rathschluß sanft entschlafen ist. Dies zeigt tiefbetrübt an **Anna Reiff** geb. **Ehrlich.** Halle a/S., den 12. April 1898. Die Beerdigung wird noch bekannt gemacht.

Es hat Gott dem Herrn gefallen, unseren lieben guten Sohn, Bruder, Schwager und Onkel **Adolf** in seinem 33. Lebensjahre im fernen Afrika am 2. März zu einem besseren Sein abzurufen. Dies zeigt allen Verwandten und Bekannten hierdurch an die tieftrauernde Familie **G. Klapproth** und Frau.

Die Beerdigung des Privatmanns Herrn **Ferdinand Ertel** findet Freitag den 15. April Vormittags 11 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofs aus statt.

Nachruf.

Am ersten Ostertage starb nach längeren Leiden unser langjährig verdienter Buchhalter **Herr Ernst Voigt** im fast vollendeten 30. Lebensjahre. Wir verlieren an ihm einen allzeit treu bewährten, streng soliden, überaus thätigen und umsichtigen Mitarbeiter, dessen Hinscheiden uns sehr schmerzlich ist und werden wir seiner stets in Ehren gedenken. Halle a. S., den 12. April 1898. **Althen & Mende.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18980413037/fragment/page=0003

„Iduna"

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft zu Halle a. S.

Hierdurch laden wir die Mitglieder unserer Gesellschaft zu der diesjährigen **ordentlichen General-Versammlung**, welche am

30. April d. J., 12 Uhr Mittags

in dem Saale des **Hotels zum Kronprinzen, Kl. Klausstraße Nr. 16** hierselbst abgehalten werden wird.

In Betreff der Berechtigung zur Theilnahme an der Generalversammlung verweisen wir auf die Bestimmungen in § 19 des Statuts von 1894 resp. § 12 des Statuts von 1872 sowie § 16 der Statuten von 1863 und 1854.

Theilnehmende Mitglieder müssen mindestens 48 Stunden vor der Generalversammlung, also bis zum 28. April d. J., 12 Uhr Mittags, unter Nachweis ihrer Stimmberechtigung, welche auf Grund der betreffenden Versicherungs-Police und der letzten Prämienquittung festgestellt wird, ihr Erscheinen bei der Direction angemeldet haben.

Bevollmächtigte stimmberechtigte Mitglieder haben der Direction ebenfalls mindestens 48 Stunden vor der Generalversammlung ihren Auftrag durch beglaubigte Vollmacht und die Stimmberechtigung ihres Auftraggebers durch Bescheinigung des betreffenden Generalagenten nachzuweisen.

Der Eintritt in das Versammlungslokal wird nur gegen Legitimationskarten gestattet.

Tages-Ordnung:

1. Jahresrechnung und Beschlußfassung über die zu ertheilende Entlastung.
2. Ergänzungswahl von zwei Mitgliedern für den Verwaltungsrath.

Vom 23. April d. J. ab wird jedem Mitgliede ein Exemplar der Bilanz und der Nachweisung der Einnahmen und Ausgaben auf Erfordern im Directions-Bureau ausgehändigt.

Halle a. S., am 9. April 1898.

Der Verwaltungsrath der Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft „Iduna" zu Halle a. S.
von Voss, Vorsitzender.

„Preussenhaus"

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Bilanz vom 10. Januar 1898.

Activa.		Passiva.	
Immobilien	20.500.— M.	Hypotheken	16.000.— M.
Amortisat.-Guthaben	2660.24 „	Creditoren	800.— „
Debitoren	4940.— „	Genossen-Guthaben	7060.— „
Kassenbestand	50.60 „	Saldo	4290.84 „
	28,150.84 M.		28,150.84 M.

Saldo 4290.84 M.

		Haftsumme der Genossen:	
Zahl der Genossen am 1. Jan. 1897	110	am 1. Januar 1897	11,500.— M.
Abgang in 1897	—	am 1. Januar 1898	12,000.— „
Zugang in 1897	3	mithin Zunahme	500.— M.
mithin am 1. Januar 1898	113		

mit 120 Genossenantheilen.

Geschäftsguthaben der Genossen am 1. Januar 1897		5970.— M.
	am 1. Januar 1898	7060.— „
	mithin Zunahme	1090.— M.

Halle a/S., den 10. Januar 1898.

Der Vorstand der Genossenschaft „Preussenhaus."
gez. Dr. Bindfeil. A. Herzfeld. Triebel.

Lateinische Hauptschule.

Dienstag den 19. April Vorm. 8 Uhr Prüfung der Angemeldeten.
Nachm. 2 Uhr Eröffnung.
Sprechstunde des Unterzeichneten 12—1 Uhr.
Dr. Rausch, Rektor.

Realschule in Bitterfeld.

Berechtigt zum einjährigen freiwilligen Dienst. Schulgeld 80 Mk. Unterkommen für 350—600 Mk. Jede nähere Auskunft ertheilt
der Direktor Dr. Fricke.

Städtische Realschule zu Naumburg a/S.

Die **Aufnahme** von Schülern in die mit einer **Vorschule** verbundene **Realschule** findet am **2. und 18. April** von 11—1 Uhr im Amtszimmer des Unterzeichneten statt, der auch an jeder brieflichen Auskunft gern erbötig ist. Erforderlich zur Aufnahme ist der **Geburts- und Impfschein**, sowie das **Abgangszeugniß** der zuletzt besuchten Schule.
Naumburg a/S., den 15. März 1898.
Fischer, Realschuldirektor.

Realschule (Pfeiffer'sche Erziehungsanstalt) zu Jena.

Das Schuljahr 1898 beginnt am 14. April. Das Reifezeugniß der Anstalt berechtigt zum einjährigen Dienst. Prospekt über Schule und Pensionat sendet auf Wunsch **der Direktor Pfeiffer.**

Academisches Lehrinstitut für Damenschneiderei

Bahnnähe, Königstraße 21, I.

Zum **1. oder 15. Mai** können wieder einige Damen Frauen oder Mädchen nicht unter 16 Jahren Aufnahme finden! **Schnittzeichnen** nach neuestem System! Unterricht gründlich und billigst! Anfertigung eigener Garderobe! Schnitte zum Selbstschneidern werden jederzeit angefertigt! Näheres zu erfragen an den Wochentagen von 8—12 Vormittags und von 2—5 Nachmittags.

Tanz-Unterricht.

Der diesjährige **Sommer-Kursus** meines **Tanz-Unterrichts** beginnt **Freitag den 29. April** in den **„Kaisersälen."**
Gefällige Anmeldungen werden jederzeit entgegengenommen.
H. Wipplinger, Tanzlehrer,
Augustastraße 11, I. Etage.
Mitglied der Genossenschaft deutscher Tanzlehrer.

Hof-Kalligraph Fix's
Unterrichts-Institut
von
E. Wehmer, Gr. Steinstr. 18.

Lehre einem Jeden, ohne Unterschied des Alters, Herren und Damen, **Deutsch, Latein, Kopf- und Randschrift, kaufmänn. Buchführung, kaufmänn. Rechnen, Correspondenz, landwirthschaftliche Buchführung.**
Von jetzt ab habe ich auch in meinen Lehrplan aufgenommen: **Unterricht in Stenographie** und zwar in dem **am meisten verbreiteten Gabelsbergerschen System.**
Streng durchgeführtes System des Einzelunterrichts.
Separate Theilnahme: Erkrazimmer. Anmeldungen und Eintritt täglich

Zu meinem Unterrichte im
Klavier - Violin - Ensemble-
Spiel und Theorie
nehme Anmeldungen einiger neuer Schüler noch an.
Gewissenhafte Ausbildung von der **Elementarstufe bis zur Oberstufe** nach conservatorischer Methode.
Sprechzeit 11—12 Vorm. **H. Wagner,**
Lessingstrasse 33, I. **Concertmeister.**
Schüler von Hofrat Professor **Krantz, Rappoldi, Rischbieter,** Dresden.

Staatlich genehmigte Unterrichtsanstalt zur Vorbereitung für das Einj.-Freiw.-Examen
sowie für alle Klassen höherer Lehranstalten
von **Dr. H. Krause** in Halle a. S. **Heinrichstrasse Nr. 14.**
Pension. — Programm. — Schulanfang den 19. April.

Fortbildungs-Schule des Kaufmännischen Vereins zu Halle a. S.

Der Unterricht im neuen Schuljahr beginnt mit

Donnerstag, 14.	Englisch	II. Cursus	Nachmittags	2½	Uhr
„	Rechnen	III. „	„	4	„
„	Stenographie	I. „	Abends	8	„
„	Französisch	III. „	„	8	„
Freitag, 15.	Deutsch	II. „	Nachmittags	2	„
„	Französisch	I. „	„	2½	„
„	„	II. „	„	3½	„
„	Englisch	I. „	„	2½	„
„	„	III. „	Abends	8	„
Sonnabend, 16.	Turnen			8	„
Sonntag, 17.	Lehrlingsheim		Nachmittags	2½	„
Montag, 18.	Buchführung		„	2	„
Dienstag, 19.	Schnellschönschreiben		„	2	„
„	Deutsch		„	2	„
„	Handelslehre		Abends	8	„
„	Handelsgeographie		„	8	„
„	Rundschrift		„	8	„
„	Stenographie	II. Cursus	„	8	„
Mittwoch, 20.	Rechnen	II. „	Nachmittags	2	„
„	„	I. „	„	3½	„
„	Spanisch		Abends	8	„

Anmeldungen, soweit sie noch nicht erfolgt sind, müssen spätestens in den oben angegebenen Stunden eingereicht werden.

Der Vorstand der Fortbildungs-Schule des Kaufm. Vereins.
Wilh. Böhr. E. Schulze. Dr. E. Wunder.

Jubiläum

der Francke'schen Stiftungen zu Halle a. S.

Die Jubelfeier der Francke'schen Stiftungen zu Halle wird an drei Tagen, vom 29. Juni bis zum 1. Juli d. J., gefeiert werden.

An alle diejenigen ehemaligen Zöglinge der höheren Bildungsanstalten des **Pädagogiums**, der **Latina**, des **Realgymnasiums**, welche über das bevorstehende Jubelfest noch nicht in Kenntniß gesetzt worden sind, ergeht die Aufforderung, ihre Adresse unter Angabe der Schulzugehörigkeit umgehend an die **Buchhandlung des Waisenhauses** gelangen zu lassen, damit ihnen Mittheilungen über das Programm der Feier zugesandt werden können.

Das Fest-Comité.

Gothaer Lebensversicherungsbank

älteste und hingesehen auf die Versicherungssumme auch grösste deutsche Lebensversicherungs-Anstalt.
Hauptagentur **Halle (Saale): Dr. Wilh. Rasch.** Albrechtstr. 38.
Gewährung erststelliger Hypothekendarlehen zu billigen Sätzen.

Elektrische Beleuchtung. Dr. med. O. Preiss' Wasserheil- u. Curanstalt. BAD Elgersburg im Thüringen Walde. Wellenbad. Lawn-Tennis. Radfahrer-Platz. Einzige Anstalt mit Dampf-Naturheilungen. Centralheizung.

Eilt! Eilt! Eilt!

Die größte Auswahl sämmtlicher Schuhwaaren äußerst billig
Gottesackerstraße 17 bei F. Lenz.
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Wer spielend leicht viel Geld verdienen will, kann dies mit einem Anlagekapital von Mark 60, 80 oder 100 durch Anschaffung einer
Patent! Sensationellen Neuheit Patent!
(Ausländisches Patent)
zum Besuch von **Schützen-** und **anderen Festen**, sowie **Tanz-, Concert-, Garten- ꝛc. Lokalen.** Für jeden Wirth vortheilhafte Einnahmequelle.
Ueberall Vertreter gesucht!
Gottfried Wolff & Co., Magdeburg, Breiteweg 211.
Vertrieb patentirter Neuheiten.

Man probire **Brause's** **Nr. 20. 31. 33. 112 u. A.**
deutsche Schreibfedern
mit dem Fabrikstempel: **Brause & Co., Iserlohn.**
Unübertroffen, den besten englischen ebenbürtig.
Zu beziehen durch die Schreibwaarenhandlungen.

En gros. **En detail.**
Obst- u. Südfrucht-Handlung.
Bei meinen letzten Ladungen erhielt ich von Ciampa-Messina feinste
Blut-Apfelsinen
und verkaufe das Dutzend von 80 Pf. bis 1,50 Mk., in Kisten billiger.
Citronen, Carobbe, Kranzfeigen, Aepfel.
Nicolaistr. 8. R. Semmler.

Conserven
(Gemüse- und Früchte-)
im **Ausverkauf** zu ermässigten Preisen empfiehlt sehr billig
Julius Bethge
(Inh.: Klippert & Engel)
Leipziger Strasse 5. Fernsprecher 251.
Delicatessen- und Weinhandlung.

Abitur.-, Fähnrichs-, Prim.-, Einjähr.-Examen schnell und sicher.
Dr. Schrader's Mil.-Vorb.-Anst., Magdeburg.

Schulbücher,
neu und gebraucht, billigst bei
Joh. Lucius, Gr. Ulrichstr. 35,
Ecke der Alten Promenade.

Beim Radfahren unentbehrlich
wie auch für regelmässigen Gebrauch empfehlenswerth sind
Knickerbockers
Reformbeinkleider für Damen.
In Ia. Qualitäten, vorzügl. Schnitt und vielen Farben vorräthig in Loden, Lustre, Cheviot, Seide.
Eduard Seelig,
Leipziger Str. 5.
Special-Geschäft für Woll-, Strumpfwaaren u. Sport-Artikel.

Wichtig für Gartenbesitzer, Restaurateure etc.!
Neue hölzerne starke Fußbänke
offerirt à Stück 20 Pfg.
F. Karbaum in Halle a. S.

Ausverkauf
der
Adolf Kleess'schen Konkursmasse
54 Gr. Ulrichstr. 54.
Das aus der **Adolf Kleess'schen Konkursmasse** herrührende Waarenlager in **Kunst-, Luxus-, Broncewaaren, Galanterie-, Bijouterie- und Porzellanwaaren**, sowie **Herren- und Damen-Gebrauchsgegenständen** wird mit **anderen Waaren** zu
ganz bedeutend herabgesetzten Preisen, ja zum Theil weit unter den Fabrikations-Preisen
abgegeben.
Edmund Endert,
54 Gr. Ulrichstr. 54.

Ed. Wiedenbrüg EIS-Import-Compagnie HAMBURG
Vertreter für Halle:
Wilh. Göricke,
Magdeburger Str. 11.

Spezial-Geschäft für Polstermaterialien
Carl Fiedler, Gr. Ulrichstr. 26.

Für Kaffeetrinker!
Anker-Cichorien
ist vorzüglich bekömmlich anregend schmackhaft nahrhaft rein lässlich ergiebig sparsam billig
der beste Kaffee-Zusatz.
Dommerich & Co.
Magdeburg.

Es bleibt dabei!
Die wirkl. med. Seife ist Bergmann's
Carbol-Theerschwefel-Seife
v. Bergmann & Co., Radebeul-Dresden, vorzügl. u. allbewährt gegen alle Arten **Hautunreinigkeiten** und **Hautausschläge**, wie: **Mitesser, Finnen, Flechten, Blüthchen, rothe Flecke** ꝛc., à St. 50 ₰ bei: **Gebrüder Hädicke, Ernst Jentzsch, F. A. Patz** und **A. Steinbach.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18980413037/fragment/page=0004